

Vorhabenbeschreibung

Das Vorhaben umfasst die Errichtung und den Betrieb von großflächigen Photovoltaikanlagen. Zulässig sind insbesondere Modultische mit Solarmodulen sowie die für den Betrieb erforderlichen Nebenanlagen, Trafostationen, Wechselrichterstationen und Zaunanlagen.

Aufgrund der vorhandenen Oberflächenabdichtung mit einer relativ geringen Dicke der Rekultivierungsschicht, werden die PV-Module mit **oberflächlich auflagernden Bahnschwellen** gegründet, um die Oberflächenabdichtung und -entwässerung nicht zu beschädigen.

Die Solarmodule werden in einem Winkel von 20° aufgeständert. Die Trägerkonstruktion besteht aus einem Stahlgestell und Stahlbetonbahnschwellen als zusätzliche Last.

Die PV-Module werden mit einem vertikalen Abstand zur Oberkante der Rekultivierungsschicht von etwa 0,50 bis 0,70 m (untere Seite) und 1,80 bis 2,20 m (obere Seite) installiert.

Die einzelnen PV Module werden in Strings von etwa 1000 V an die Transformatoren/ Wechselrichter angeschlossen. Die Kabel werden, wenn möglich gebündelt, in Kabelgräben in der Rekultivierungsschicht zum nördlichen ungedichteten Deponiekörper geführt. Die Kabelgräben in der Rekultivierungsschicht sind ca. 20 cm tief und werden ohne zusätzliches Bettungsmaterial ausgeführt.

Die Transformatoren/ Wechselrichter mit einer Grundfläche von etwa 2 x 3 m werden auf dem nördlichen ungedichteten Deponiekörper errichtet, sodass diese entsprechend gegründet werden können. Für den gedichteten Deponiebereich ist deshalb dafür kein weiterer Eingriff in die Rekultivierungsschicht notwendig.

Der Netzanschluss erfolgt über ein erdverlegtes Kabel, welches westlich zwischen dem gedichteten Deponiekörper und der Bundesstraße entlang bis zur Übergabestation installiert wird.

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)

Vorliegend ist die mit „B“ gekennzeichnete Fläche als Zauneidechsenhabitat aufzuwerten. Dazu erfolgt die Anlage von mindestens 10 Strukturelementen aus Totholz und Gestein sowie eine zeitweise partielle Mahd der Fläche.

Artenschutzmaßnahmen

Avifauna

Zum Schutz der Avifauna erfolgt der Baustart außerhalb der Brutzeit mit folgender unterbrechungsfreier Vergrämung. Alternativ sind Kontrollen der entsprechenden Bereiche auf Brutbesatz möglich, wonach bei negativem Befund in behördlicher Abstimmung dennoch Baumaßnahmen möglich sind.

Feldlerche

Innerhalb der mit „A“ gekennzeichneten Bereiche erfolgt die jährlich wechselnde Anlage von 3 Feldlerchenfenstern in einem Umfang von ca. 20 m². Je nach Witterung erfolgt hierzu die Nachmahd in mindestens 15 cm Höhe während der Brutsaison bis mindestens Ende Juli.

Reptilien

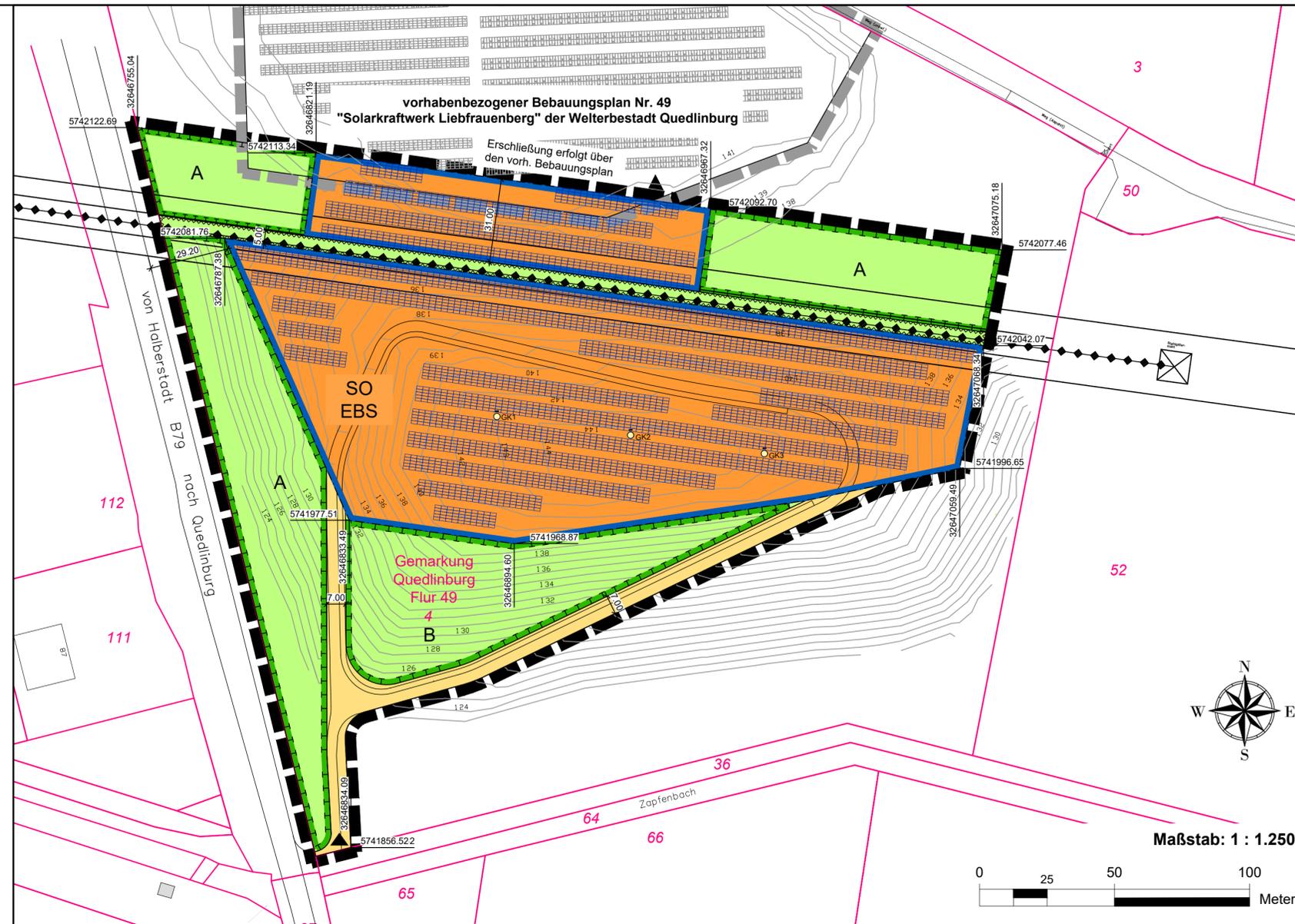
Die Bauzeit erfolgt zum Schutz der Tiere außerhalb des Aktivitätszeitraumes oder es wird ein Reptilienschutzzaun am Südhang der alten Deponie aufgestellt, welcher ein Einwandern in das Baufeld wirkungsvoll verhindert.

Kleinsäuger

Die Freiflächen-Photovoltaikanlage muss aus versicherungstechnischen Gründen eingezäunt werden. Die Einfriedung der Anlage soll so gestaltet werden, dass für Klein- und Mittelsäuger sowie Amphibien keine Barrierewirkung besteht. Dies wird durch einen angemessenen Bodenabstand des Zaunes bzw. durch Öffnungen von mindestens 10 x 20 cm Größe in Bodennähe und im Höchstabstand von 15 m gewährleistet. Beeinträchtigungen für Kleinsäuger (wie Fuchs, Hase, Igel und Dachs) werden dadurch vermieden.

Rechtsgrundlagen

- **Baugesetzbuch (BauGB)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674)
- **Baunutzungsverordnung (BauNVO)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802)
- **Planzeichenverordnung (PlanZV)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802)
- **Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 10. September 2013, mehrfach geändert, § 71a eingefügt durch Gesetz vom 18. November 2020 (GVBl. LSA S. 660)
- **Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3908)
- **Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 56), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2019 (GVBl. LSA S. 346)
- **Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DenkSchG LSA)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1991 (GVBl. LSA S. 769, 801) zuletzt geändert durch § 10 Abs. 7 aufgehoben durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769, 801)
- **Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306)
- **Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundes-Bodenschutzgesetz (Bodenschutz-Ausführungsgesetz Sachsen-Anhalt - BodSchAG LSA)** i. d. F. der Bekanntmachung vom 2. April 2002 (GVBl. LSA 2002, 214), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2009 (GVBl. LSA S. 708)
- **Hauptsatzung** der Welterbestadt Quedlinburg in der aktuellen Fassung



Planzeichenerklärung

I. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung-PlanZV vom 18.12.1990, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057))

1. Art der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
SO EBS Sonstiges Sondergebiet	§ 11 Abs. 2 BauNVO
hier: Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie	
2. Maß der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
— 142 — vorh. Höhe in Meter über NHN im amtlichen Höhen Bezugssystem DHHN 92	
3. Baugrenzen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
— — — Baugrenze	
4. Verkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
private Straßenverkehrsfläche	
5. Grünflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
private Grünflächen	

6. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft **§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB**

	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
A / B	Bezug zu textlichen Festsetzungen Nr. 1.2.1

7. Sonstige Planzeichen

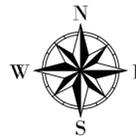
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs	§ 9 Abs. 7 BauGB
	Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (Revisionsstreifen für Freileitung)	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB

II. Darstellung ohne Normcharakter

	vorh. Böschung	
	Bemaßung in Meter	
	Kataster	
	gepl. bauliche Anlage hier: Solarmodul	

III. Nachrichtliche Übernahme

	380-kV-Leitung Lauchstädt - Wolmirstedt - Klostermansfeld 535/538/536 von Mast-Nr. 188-189
	Gaskollektor



Maßstab: 1 : 1.250

Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist im Plan im Maßstab 1:1.250 dargestellt und beläuft sich auf eine Fläche von 4,5 ha. Er erstreckt auf eine Teilfläche des Flurstücks 4 der Flur 49 in der Gemarkung Quedlinburg.

Plangrundlage

- Auszug aus dem Liegenschaftskataster des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo), Otto-von-Guericke-Str.15, 3910 Magdeburg (LVermGeo Antrags-Nr.: B21-7003212-2017)
- Modulbelegungsplan der SUNfarming GmbH, Zum Wasserwerk 12, 15537 Erkner vom April 2022

Übersichtskarte

auf Grundlage der topographischen Karte DTK 25 aus dem digitalen Basisdatenlandschaftsmodell des amtlichen topographisch-kartographischen Informationssystems (ATKIS-Basis-DLM 25) des Amtes für Landesvermessung und Geobasisinformation Sachsen-Anhalt, (LVermGeo Antrags-Nr.: B21-7003212-2017)



Vorhaben- und Erschließungsplan
zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Solarkraftwerk Liebfrauenberg, 2. BA" der Welterbestadt Quedlinburg

BAUKONZEPT
architekten + ingenieure

BAUKONZEPT
NEUBRANDENBURG GmbH
Gerstenstraße 9
17034 Neubrandenburg

Vorhabennummer: 30678

Fon (0395) 42 55 910 | Fax (0395) 42 55 920 | info@baukonzept-nb.de | www.baukonzept-nb.de

Mai 2022